

Simon Mörwald und Wolfgang Kirchmayr

## Stolz auf Österreich? Überlegungen zu Identitätskonstruktionen

<b>Bezug zum Informationsteil</b>	Dieter Segert: Regionale, nationale und EU-Identitäten – ein Miteinander oder das Gegeneinander der Verschiedenheiten? Heinrich Ammerer: Wer ist „wir“? Ein unterrichtspraktischer Rundgang durch das politische Konzept „Nationalismus“
<b>Zielgruppe/Alter</b>	Sekundarstufe I, ab der 7. Schulstufe
<b>Lehrplanbezug</b>	Modul 8 (Politische Bildung): Identitäten
<b>Basiskonzept</b>	Vielfalt
<b>Thematische Konkretisierung</b>	Bausteine nationaler Identitäten hinterfragen
<b>Dauer</b>	2 Unterrichtseinheiten
<b>Kompetenzen:</b>	Politische Urteilskompetenz, Historische Methodenkompetenz (De-Konstruktionskompetenz)
<b>Zentrale Fragstellungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Welche Identifikationsflächen bietet Österreich?</li><li>▶ Welche Bestandteile nationaler Identität sind sich SchülerInnen bewusst und wie bewerten sie diese?</li><li>▶ Welche Rolle spielen Kulturgüter (im Speziellen Lieder) für die nationale Identität?</li></ul>

In den folgenden beiden Unterrichtsbausteinen wird eine niederschwellige Beschäftigung mit den Bausteinen nationaler Identität angestrebt. Die SchülerInnen sollen sich damit auseinandersetzen, welche Bedeutung für sie ihr Heimatland bzw. das Land Österreich hat und sich mit der Frage beschäftigen, ob und warum man auf Österreich stolz sein kann oder nicht. Dabei lohnt sich auch der Blick auf jährlich erscheinende Umfragen, wie jene, die in Baustein 1 vorgestellt wird. In dieser tritt zutage, dass die landschaftliche Schönheit nach wie vor unumstritten die Spitzenposition einnimmt, wenn man ÖsterreicherInnen fragt, worauf sie besonders stolz seien – und nicht etwa soziale Sicherheit, die sehr gute wirtschaftliche Situation in Österreich oder die politische Stabilität in unserem Land; und das, obwohl die ÖsterreicherInnen zu den schönen Bergen und Seen wesentlich weniger beitragen (können) als zu den anderen genannten Punkten und die Landschaft umgekehrt auch deutlich weniger Einfluss auf unser tägliches Leben hat.

In Baustein 2 wird mit „I am from Austria“ ein Lied de-konstruiert, das ebenfalls den Stolz auf Österreich zum Thema hat und die oben genannten Umfrageergebnisse zwar teilweise widerspiegelt, jedoch bei genauerem Hinsehen nicht so eindimensional, wie es der Titel vielleicht vermuten ließe.

Dieser Beitrag ist also eine Ergänzung zum Artikel von Heinrich Ammerer in diesem Heft. Beschäftigt sich jener eher theoretisch und allgemein mit Nationalismus und Patriotismus, so wird in den folgenden Bausteinen bewusst eine eher persönliche Auseinandersetzung mit der österreichischen Nation und Identität angestrebt.

### UNTERRICHTSBAUSTEIN 1: (Worauf) Sollte ich als ÖsterreicherIn stolz sein?

**Gedankenexperiment** Zu Beginn der Unterrichtseinheit begeben sich die SchülerInnen auf eine Gedankenreise. Sie stellen sich vor, sie befinden sich weit entfernt im australischen Outback und treffen dort einen Farmer, der nach seiner Kuhherde Ausschau hält. Dieser hat von Österreich noch nie gehört, und so beschreiben sie in eigenen Worten (erschwert auf Englisch) Österreich.

#### Arbeitsauftrag 1

*Beschreibe in wenigen Worten Österreich und alles, was du denkst, dass der Farmer über Österreich wissen sollte. Beende deine Beschreibung mit dem Satz „Ich bin froh, dass ich in Österreich lebe, weil ...“ bzw. („I’m happy to live in Austria, because ...“)*

**Kategorien formulieren** Im Anschluss werden die Beschreibungen vorgetragen und in Kategorien zusammengefasst an die Tafel geschrieben (zum Beispiel „Landschaft“, „Bräuche und Tradition“, „Essen“, „Sehenswürdigkeiten“, „SportlerInnen“, „KünstlerInnen“, „Geschichte“, „Sicherheit“, „Wirtschaft“, ...). Die SchülerInnen sollen nun jeder/jede für sich für die gesammelten Wortmeldungen (die von der Lehrperson noch individuell ergänzt werden können)<sup>1</sup> eine Wertung vornehmen und die Begriffe nach folgendem Schema ordnen:

#### Arbeitsauftrag 2 zu M<sub>1</sub> siehe S. 45

**Arbeit mit Umfrageergebnissen** Darauf folgend präsentiert die Lehrkraft die Ergebnisse der Umfrage „Worauf die Österreicher stolz sind“ (M<sub>2</sub>: Der Standard, Umfrage: Österreich steht besser da als übriges Europa, 25. Oktober 2012).<sup>2</sup>

Die Wertungen der SchülerInnen werden mit dem Ergebnis der Umfrage verglichen. Fragestellungen der Lehrperson können sein: Gibt es Parallelen? Wo gibt es Unterschiede? Warum gibt es Parallelen? Welche Begriffe sind von der Natur geschaffen worden, welche Begriffe nehmen Bezug auf die Leistungen der BewohnerInnen Österreichs? Wann sprechen wir/sprichst du von „uns ÖsterreicherInnen“? Warum bin ich ÖsterreicherIn? Es liegt nahe, dass auch die SchülerInnen vorwiegend stolz auf die Landschaft sein werden und dass das „wir ÖsterreicherInnen“ stets mit positiven Erfolgen Verwendung findet, wohl kaum aber wenn die Nationalmannschaft gegen einen sportlichen Außenseiter verliert.

**Unterschiede nach Gruppenzugehörigkeit herausarbeiten** Des Weiteren kann mit der Klasse eruiert werden, ob es Unterschiede zwischen den Geschlechtern gibt und Mädchen anders werten als ihre männlichen Alterskollegen. Bei Klassen mit SchülerInnen mit Migrationshintergrund gebietet sich ebenfalls ein spannender Betrachtungswinkel, wie unterschiedlich Wertungen in Bezug auf „stolz auf Österreich“ bzw. „stolz auf das Ursprungsland“ gemacht werden können.

Nach diesem Einstieg in die Thematik folgen Unterrichtsbausteine, die sich mit der nationalen Identifikation und Identitätsbildung durch Musik beschäftigen.

## UNTERRICHTSBAUSTEIN 2: Elemente nationaler Identität im Lied

**Arbeit mit Texten** Dieser Unterrichtsbaustein beschäftigt sich mit der Analyse eines populärkulturellen Musikstückes, das für viele eng mit der österreichischen Identität bzw. einem österreichischen Patriotismus in Verbindung steht:<sup>3</sup> dem Song „I am from Austria“ des in Österreich sehr bekannten Musikers Reinhard Fendrich, der im Jahr 1989 veröffentlicht wurde. SchülerInnen sollen in dieser Unterrichtseinheit ein eigenes ästhetisches Urteil und ihre Rezeption des Liedes – insbesondere der Melodie – formulieren können; sie sollen analysieren, inwiefern im Text Bausteine österreichischer Identität und gängige Klischees vorkommen; und zuletzt den großen Erfolg und die Beliebtheit des Musikstückes in großen Teilen der Bevölkerung reflektieren.

Als abschließender Schritt innerhalb der Unterrichtssequenz wird ein kurzer Vergleich des Fendrich-Songs und der österreichischen Bundeshymne angestellt.

### AUSTROPOP-LIED „I AM FROM AUSTRIA“

### ARBEITSWISSEN

Der österreichische Musiker und Entertainer Reinhard Fendrich veröffentlichte auf seinem Album „Von Zeit zu Zeit“, das seine großen Verkaufserfolge der 1980er Jahre verlängerte, den Song „I am from Austria“, in dem er textlich in erster Linie seine Gefühle gegenüber seinem Heimatland verarbeitet. Das Hörerpublikum in Österreich nahm das Lied schon zu Erscheinungszeiten sehr positiv auf, was seine Präsenz allein in den österreichischen Musikcharts für einen Dauer von über 16 Wochen beweist. Beachtlich ist, dass dasselbe Lied 2011 nochmals für 2 Wochen in der Hitparade auftaucht. Ebenso wählten HörerInnen des öffentlich-rechtlichen Radiosenders Ö3 im Jahr 2015, befragt nach ihrem Lieblingssong aus der Feder von Reinhard Fendrich, zu 65 Prozent „I am from Austria“. Im Vergleich dazu schaffte der zweitbeliebteste Song gerade einmal 17,85 Prozentpunkte.<sup>5</sup>

**Identitätsstiftende Wirkung von Musik** Der Aspekt, der für den GSPB-Unterricht wohl am ehesten von Interesse ist, ist die große Präsenz des Songs in Verbindung mit öffentlichen Ereignissen, bei denen Formen eines Österreich-Patriotismus eine Rolle spielen, da man so davon ausgehen kann, dass vor allem der Text Elemente beinhaltet, mit denen sich viele TeilnehmerInnen an solchen Events identifizieren können. Beispielsweise gehört bei Spielen der österreichischen Fußballnationalmannschaft „I am from Austria“ ebenso zum Standardprogramm in der Stadionbeschallung wie bei Schirennen in Österreich. Beim Fußball-Europameisterschaftsspiel in Frankreich 2016 sangen vor dem Spiel gegen Island tausende Fans inbrünstig diese „geheime Hymne“ Österreichs.<sup>6</sup> Auch in anderen Zusammenhängen erfreut sich der Song einer gemeinschafts- bzw. identitätsstiftenden Wirkung.

**Vereinnahmung von Symbolen** Im Jahr 2014 führte eine Textzeile des Liedes auch zu einer Auseinandersetzung zwischen Reinhard Fendrich und der FPÖ Oberösterreich. Die Partei verwendete die Zeile „Da bin i her, da g’hör i hin“ in einem Werbesujet, woraufhin Fendrich die FPÖ zur Unterlassung aufforderte, weil er sich gegen jede „politische Vereinnahmung“ verwehre.<sup>7</sup> Der Verweigerung gegenüber jeglicher nationalistischer Nutzung seines Liedes verlieh er auch Nachdruck, nachdem es bei einer PEGIDA-Demonstration im April 2015 abgespielt wurde.<sup>8</sup> Somit lässt sich vermuten, dass der Musiker selbst mit seinem Hit keine nationalchauvinistischen Motive verfolgte, das Lied jedoch – insbesondere bei nationalen Anlässen – (und vermutlich darüber hinaus) durchaus identitätsstiftende und patriotismusstärkende Gefühle erzeugt.

**Wirkungsanalyse** Für den Unterricht bietet sich folglich die Frage an, welche melodiosen, aber vor allem textlichen Bestandteile diesen Effekt erzielen und welcher Österreichklischees sich Fendrich umgekehrt bedient.

Als Einstieg hören die Lehrkraft und die SchülerInnen das Lied ein erstes Mal gemeinsam an. Die SchülerInnen werden im Sinne einer Wirkungsanalyse aufgefordert, auf einer Skala von 1–10 zu beurteilen, wie ihnen der Song gefällt.

### **Arbeitsauftrag 3 zu M<sub>3</sub> siehe S. 47**

Die Lehrkraft sammelt an der Tafel die Punktezahlen. Die SchülerInnen können ihre Punktwertung auch auf einen Zettel schreiben, um etwaige Gruppendynamiken zu verhindern. Die Lehrkraft sammelt die Punkte und fragt die SchülerInnen nach den Gründen für ihr Urteil. Dabei können auch Antwortmöglichkeiten angegeben werden.

### **Arbeitsauftrag 4 zu M<sub>4</sub> siehe S. 48**

**Begründetes Urteil fällen** Nach einer Blitzlichtrunde können unabhängig vom Klassenergebnis die SchülerInnenurteile so eingesetzt werden, dass eine Überleitung zum Erfolg des Songs in Österreich erfolgen kann.

Beispielhaft:

- ▶ „Das Lied von Reinhard Fendrich hat euch als Klasse im Durchschnitt nicht besonders gut gefallen. Trotzdem wird es sehr oft gespielt und war auch in zwei verschiedenen Jahrhunderten in den österreichischen Charts. Wir versuchen nun zu ermitteln, woran dieser Erfolg – abgesehen von unterschiedlichen Musikgeschmäckern – liegen kann.“
- ▶ „Euch hat als Klasse der Song relativ gut gefallen. Auch in Hörercharts war das Lied besonders erfolgreich. Wir werden jetzt versuchen zu ermitteln, ob das nur an der Melodie – also am Musikgeschmack der HörerInnen – oder auch an anderen Besonderheiten des Liedes liegt.“

**Gruppenidentität bei Großveranstaltungen** Anschließend thematisiert die Lehrkraft die Tatsache, dass „I am from Austria“ sehr häufig bei Sportveranstaltungen, bei denen viele österreichische Fans anwesend sind und bei Ansammlungen österreichischer Menschen im Ausland, etwa auf organisierten Event-Maturareisen, gespielt und gemeinsam gesungen wird. Dazu kann ein Youtube-Video gezeigt werden, wie beispielsweise eines der zahlreichen Handy-Videos, die im Netz zum Vorspann des Fußball-Europameisterschaftsspiels Österreich gegen Island kursieren.<sup>9</sup> Man sieht bzw. hört hier, wie der österreichische Stadionsprecher Andreas Marek auffordert: „Und jetzt für unsere Mannschaft und für unser Land. Kommt's schon!“, und tausende Menschen beginnen wie selbstverständlich zu singen.

### **Arbeitsauftrag 5**

1. Fasse in einem Satz zusammen, was man in dem Video erkennen kann.
2. Gib wieder, mit welchen Worten der Stadionsprecher die Fans zum Mitsingen auffordert.
3. Nimm dazu Stellung, welche Gefühle dieses Video bei dir auslöst.
4. Warum denkst du, wurde gerade dieser Song ausgewählt? Glaubst du, dass sich die Menschen durch dieses Lied mit Österreich verbunden fühlen?

**Diskussion in der Klasse** Gerade die Diskussion der Antworten auf die letzten beiden Arbeitsaufträge ermöglicht eine erste Debatte über die Rolle patriotischer Musikstücke im Allgemeinen und dieses Liedes im Speziellen, zumal zu erwarten ist, dass die Antworten der

SchülerInnen unterschiedlich ausfallen. Als Lehrkraft sollte man hier nicht wertend auftreten, um zu zeigen, dass durchaus verschiedene Standpunkte – von Begeisterung bis Abscheu – möglich sind. Zudem spielt wahrscheinlich auch eine Rolle, ob die SchülerInnen das Lied kennen, ob sie selbst aktiv oder als ZuseherInnen an Sportveranstaltungen teilnehmen oder welche nationale Identität sie selber aufweisen. Im Zusammenhang mit letzterem kann durchaus auch darüber diskutiert werden, ob es solche „geheime Hymnen“ auch in anderen Ländern gibt (wovon auszugehen ist).

Im nächsten Schritt soll der Text von „I am from Austria“ auf Merkmale einer etwaigen österreichischen Identität oder gängiger Österreichklischees (siehe Unterrichtsbaustein 1) untersucht werden.

### **Arbeitsauftrag 6 zu M<sub>3</sub> und M<sub>5</sub> siehe S. 50**

Die Zuordnungen der SchülerInnen sowie die Lösungen der Arbeitsaufträge 2–5 ermöglichen eine Diskussion über mehrere Aspekte der Bestandteile österreichischer Identität, weil Fendrich mehrmals von Zugehörigkeit spricht („Familie/Abstammung“) und die Stärke seiner Bindung zum Heimatland betont. Ebenso erzeugt sein Heimatland im Text starke Gefühle (Stolz, Neid, Schmerz, Tränen, Seele ...). Auch die Vergangenheitsbezüge (Ruhm und Glanz als mögliche Anspielung auf das Kaiserreich bzw. die Hölle als mögliche Anspielung auf die Zeit des Nationalsozialismus) und die durchaus negative Erwähnung der Landsleute (Ratten, Dummheit) geben Anlass zur Diskussion. Möglicherweise verstehen dies manche als aggressive Beleidigung, andere als schmerzliche Resignation und wiederum andere werden das Bild gar nicht einordnen können. In Bezug auf die Zeilen, die Inhalte in Zusammenhang mit Natur haben, ergeben sich Anschlusspunkte an gängige Österreichklischees (Gletscher, Wasser, Störche).

#### **Vielfältige Ausdrucksformen von Identität**

In der Diskussion mit SchülerInnen soll die Lehrperson Impulse geben, jedoch nicht wertend auftreten, da die Lernenden verschiedene Zugänge offenbaren können, die in ihrer Vielfalt natürlich in Ordnung sind. Gerade diese Vielfalt sollte auch thematisiert werden, da so klar wird, dass Identifikation mit dem (Heimat-) Land ein individuelles Gefühl ist.

An den Unterrichtsbaustein könnte auch eine erneute Diskussion darüber anknüpfen, auf welche Errungenschaften und Dinge die Kinder kommen würden, wenn sie an Österreich denken oder an ein mögliches anderes Heimatland. Ebenso kann durchaus angesprochen werden, dass Lieder auch jenseits nationaler Identitäten in Form von „Hymnen“ eine gemeinschaftsstiftende Funktion haben – z. B. als „ArbeiterInnenlieder“ oder als Vereinslieder von Sportvereinen, die in Stadien für eine Identifikation mit der Mannschaft und für Kampfgeist sorgen.

### **Arbeitsauftrag 7**

1. *Was würdest du jemandem antworten, wenn er dich im Ausland fragt, was für dich Österreich ausmacht?*
2. *Für besonders Kreative: Versuche eine eigene Strophe zu dichten, die wiedergibt, was du als ÖsterreicherIn sagen willst.*
3. *Gib an, ob du überhaupt auf Österreich oder ein anderes Land stolz bist und begründe, warum/warum nicht.*

- 1 Die zu ergänzenden Begriffe können der Grafik „Worauf die Österreicher stolz sind“ (Der Standard, Umfrage: Österreich steht besser da als übriges Europa, 25. Oktober 2012, [derstandard.at/1350259333391/52-Prozent-Oesterreich-steht-besser-da-als-uebriges-Europa](http://standard.at/1350259333391/52-Prozent-Oesterreich-steht-besser-da-als-uebriges-Europa), 08.09.2016) entnommen werden.
- 2 So findet man beispielsweise auf Wikipedia einen Eintrag zu dieser „geheimen Hymne“ der ÖsterreicherInnen. Auch Qualitätsmedien wie die Tageszeitung „Der Standard“ verwenden diese Bezeichnung. Vgl. dazu [https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreichische\\_Bundeshymne%E2.80.9EHeimliche\\_Hymnen.E2.80.9C\\_.C3.96sterreichs](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreichische_Bundeshymne%E2.80.9EHeimliche_Hymnen.E2.80.9C_.C3.96sterreichs), 03.09.2016 oder [derstandard.at/2000004648423/Fendrich-wehrt-sich-gegenpolitische-Vereinnahmung-durch-FPOe](http://derstandard.at/2000004648423/Fendrich-wehrt-sich-gegenpolitische-Vereinnahmung-durch-FPOe), 30.08.2016
- 3 Vgl. [www.chartsurfer.de/artist/rainhard-fendrich/songs-funh.html](http://www.chartsurfer.de/artist/rainhard-fendrich/songs-funh.html), 03.09.2016
- 4 [oe3.orf.at/stories/2696591/](http://oe3.orf.at/stories/2696591/), 03.09.2016
- 5 Diese landläufig häufige Bezeichnung für den Song wird u.a. verwendet unter <http://derstandard.at/2000004648423/Fendrich-wehrt-sich-gegenpolitische-Vereinnahmung-durch-FPOe>, 30.08.2016
- 6 Vgl. [kurier.at/politik/inland/fendrich-versus-fpoe-kontroverse-um-i-am-from-austria/81.559.744](http://kurier.at/politik/inland/fendrich-versus-fpoe-kontroverse-um-i-am-from-austria/81.559.744), 30.08.2016
- 7 [diepresse.com/home/kultur/medien/4713854/I-am-from-Austria\\_Fendrich-fuhlt-sich-von-Pegida-missbraucht](http://diepresse.com/home/kultur/medien/4713854/I-am-from-Austria_Fendrich-fuhlt-sich-von-Pegida-missbraucht), 30.08.2016
- 8 Vgl. beispielsweise das Youtube-Video unter [www.youtube.com/watch?v=VAKJWKl3O8k](http://www.youtube.com/watch?v=VAKJWKl3O8k), 01.09.2016
- 9 Vgl. den Beitrag von Ammerer in diesem Heft.
- 10 Eine ausführliche Beschäftigung zum Thema Bundeshymne im GSPB-Unterricht von Christoph Kühberger und Elfriede Windischbauer findet sich im Heft Nr. 32. Vgl: Kühberger, Christoph/Windischbauer, Elfriede: „Heiß umfahdet, wild umstritten ...“. Die österreichische Bundeshymne als vieldiskutierter Erinnerungsort, in: Forum Politische Bildung (Hrsg.): Informationen zur Politischen Bildung, 32/2010, S. 83–88.

## WEITERFÜHRENDE HINWEISE

Als Vertiefungsmöglichkeit könnte man einen inhaltlichen Vergleich mit der tatsächlichen Bundeshymne oder den jeweiligen Landeshymnen anstellen (siehe dazu die Unterrichtsvorschläge in: Forum Politische Bildung (Hrsg.): Informationen zur Politischen Bildung, 32/2010, S. 83–88.)

MATERIALIEN UND KOPIERFÄHIGE VORLAGEN

**M<sub>1</sub>** Worauf die ÖsterreicherInnen stolz sind

Auf Österreich bin ich **sehr** stolz, weil:

---

---

---

---

---

Auf Österreich bin ich **stolz**, weil:

---

---

---

---

Auf Österreich bin ich **wenig stolz**, weil:

---

---

---

---

---

Auf Österreich bin ich **nicht stolz**, weil:

---

---

---

---

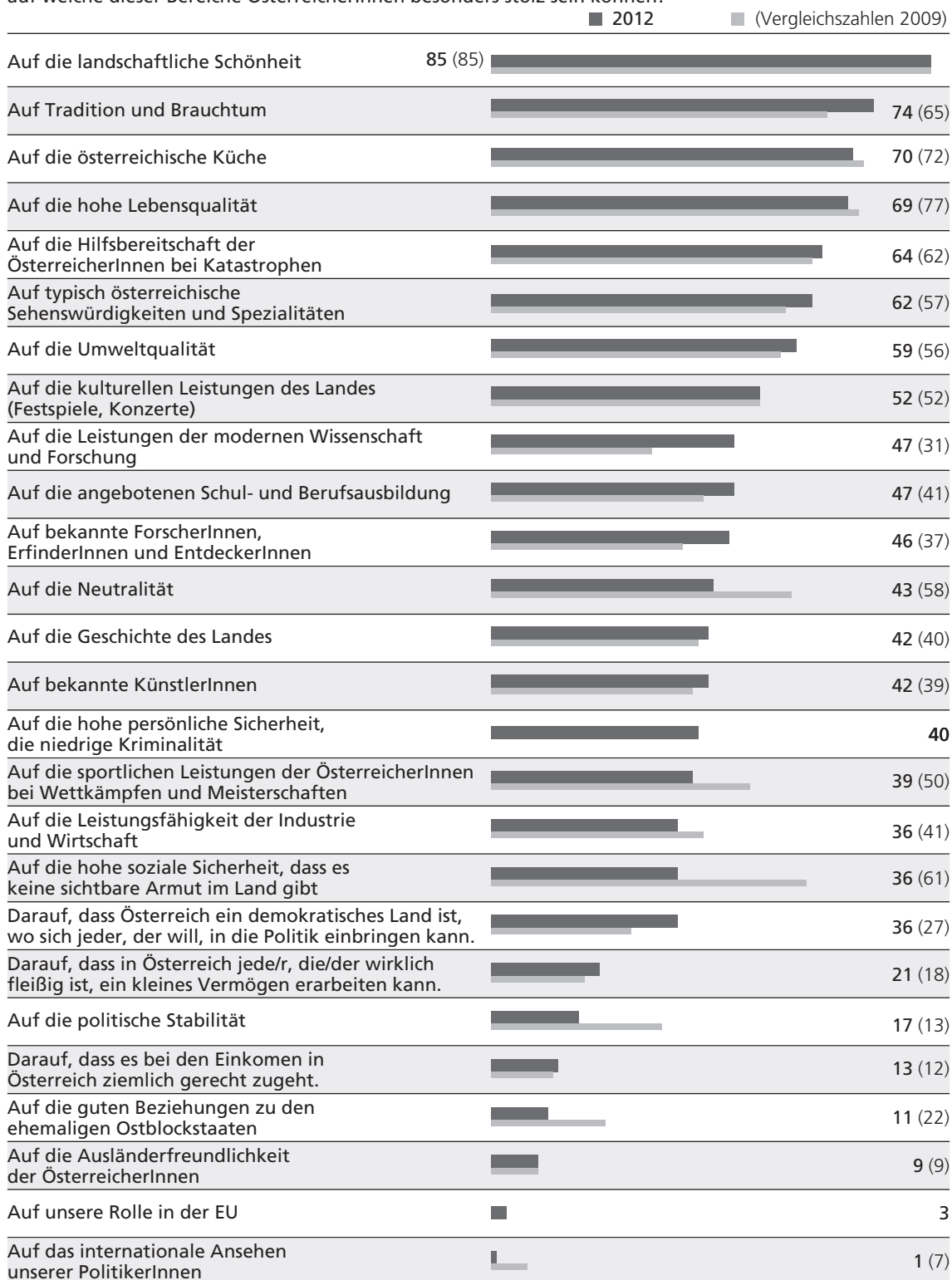
---

**Arbeitsauftrag:**

Ordne die an der Tafel gesammelten Begriffe nach diesem Schema!

**M<sub>2</sub> Worauf die ÖsterreicherInnen stolz sind**

Frage: Hier sehen Sie nun Verschiedenes, worauf die ÖsterreicherInnen stolz sein können. Bitte geben Sie an, auf welche dieser Bereiche ÖsterreicherInnen besonders stolz sein können!



Telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, n = 400  
Erhebungszeitraum 16. bis 19. Oktober 2012, Ergebnisse in Prozent.



**M<sub>3</sub> Liedtext von „I am from Austria“, Text: Reinhard Fendrich**

Dei' hohe Zeit ist lang vorüber  
und auch die Höll' hast hinter dir,  
von Ruhm und Glanz ist wenig über  
sag' mir wer zieht noch den Hut vor dir,  
außer mir.

I kenn' die Leut',  
i kenn' die Ratten,  
die Dummheit,  
die zum Himmel schreit,  
i steh' zu dir bei Licht und Schatten,  
jederzeit.

Chorus:

Da kann ma' machen was ma' will,  
da bin i her, da g'hör' i hin,  
da schmilzt das Eis von meiner Seel'  
wie von an Gletscher im April.  
Auch wenn wir's schon vergessen hab'n,  
i bin dei Apfel, du mein Stamm.  
So wie dein Wasser talwärts rinnt,  
unwiderstehlich und so hell,  
fast wie die Tränen von an Kind,  
wird auch mein Blut auf einmal schnell,  
sag' ich am End' der Welt voll Stolz  
und wenn ihr a wollt's  
auch ganz alla –  
I am from Austria,  
I am from Austria.

Es war'n die Störche oft zu beneiden,  
heut' flieg' ich noch viel weiter fort,  
i seh' di' meist nur von der Weiten,  
wer kann versteh'n  
wie weh das manchmal tut.

(...)

**Arbeitsauftrag:**

Du hörst nun ein Lied des österreichischen Sängers Reinhard Fendrich. Gib auf einer Skala von 1–10 an, wie gut dir dieses Lied nach dem ersten Eindruck gefällt. 1 ist ganz schlecht; 10 ist extrem gut.

**M<sub>4</sub>** „I am from Austria“ – warum dir das Lied gefällt/nicht gefällt/egal ist

- Mir gefällt die Melodie.
- Ich finde den Text treffend.
- Ich finde das Lied gefühlvoll.
- Ich finde das Lied kitschig.
- Das Lied ist altmodisch.
- Mich erinnert das Lied an ein angenehmes Erlebnis, nämlich an ...
- Sonstiges:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Arbeitsauftrag:**

Du hast gerade ein Urteil darüber abgegeben, wie gut dir „I am from Austria“ gefällt. Gib nun an, warum dir das Lied gefällt/nicht gefällt/egal ist und kreuze an.

<b>M<sub>5</sub> „I am from Austria“ – Textzuordnung</b>	
Familie/Abstammung:	Positive Gefühle:
Natur:	Negative Gefühle:
Bevölkerung:	Vergangenheit/Geschichte:

**Arbeitsauftrag zu M<sub>5</sub>**

1. Lies den Text von „I am from Austria“ (M<sub>3</sub>) durch und ordne einzelne Textzeilen (sogenannte Verse) einer oder mehreren Kategorien auf folgendem Arbeitsblatt (M<sub>5</sub>) zu. Der Text ist zur besseren Verständlichkeit leicht verändert.
2. Analysiere, welche Bestandteile österreichischer Identität (also was ÖsterreicherInnen „österreichisch“ finden und worauf sie stolz sind) angesprochen werden.
3. Beurteile, ob der Text eher Elemente eines „harmlosen“ Patriotismus (also vereinfacht Stolz auf die eigene Heimat, ohne jemand anderen schlecht zu machen oder auszugrenzen) oder eines bedenklichen „Nationalchauvinismus“ enthält (also eine bewusste Abgrenzung gegenüber anderen und die Herabwürdigung von allem, das nicht-österreichisch scheint).<sup>10</sup>
4. Bewerte die Textzeilen, die er verwendet, in Hinblick darauf, ob Fendrich mit seinen Aussagen Recht hat und ob du die Ausdrucksweise angemessen findest. Findest du beispielsweise, dass man seine Landsleute als Ratten bezeichnen darf?
5. Nimm dazu Stellung, ob dein Heimatland bei dir auch so starke Gefühle auslöst wie bei Reinhard Fendrich.
6. Erkläre, welche Ereignisse in der österreichischen Geschichte er mit „Ruhm und Glanz“ und welche mit „Hölle“ meinen könnte.
7. Nimm dazu Stellung, was Menschen an diesem Text ansprechend finden könnten.
8. Stelle eine Vermutung an, warum Fendrich im Original die österreichische Mundart verwendet.
9. Diskutiere, inwiefern Lieder wichtig für die nationale Identität sind.
10. Nenne andere Lieder mit patriotischen Inhalten, die du kennst.